

Quelle: **Leine-Nachrichten**,
Ausgabe 173 – 30. Woche, Sonnabend 27.07.2013

DS.-Nr. 2013/198
Anlage 3



Deutsche Reihenhaus hat bereits eine kleine Siedlung am Schubertweg (großes Bild) gebaut. Ähnliche Häuser sollen bald auf der Brachfläche neben dem Cophorne Hotel an der Gutenbergstraße entstehen (Bild unten), Dornsdorf (2)



53 neue Reihenhäuser geplant

Unternehmen will Fläche an der Gutenbergstraße neben dem Cophorne bebauen

VON JOHANNES DORNDORF

LAATZEN-MITTE. Laatzen bleibt als Standort für Bauträger interessant: Die Deutsche Reihenhaus hat auf Anfrage Pläne bestätigt, an der Gutenbergstraße ein kleines Wohngebiet mit 53 Reihenhäusern errichten zu wollen.

Der Investor ist in Laatzen kein Unbekannter: Das Kölner Unternehmen hatte bereits vor einigen Jahren die Bebauung am Mozartpark komplettiert. Dort waren im nordöstlichen Bereich 38 Reihenhäuser am Schubertweg entstanden.

Ähnliches ist nun auch für die Gutenbergstraße vorgesehen. „Wir planen 53 Häuser“, sagt Unter-

nehmenssprecher Achim Behn. Ähnlich wie im Mozartpark soll es zwei Haustypen geben, die sich einerseits an Singles und Paare, andererseits an Familien richten. Am Mozartpark waren Reihenhäuser mit Wohnflächen von 81 und 141 Quadratmeter errichtet worden.

Konkret geht es bei dem neuen Projekt um die Brachfläche, die sich nördlich an das Cophorne Hotel anschließt. Der für Bauangelegenheiten zuständige Stadtrat Albrecht Dürr erläutert das städtebauliche Konzept: Demnach könnte direkt an der Gutenbergstraße eine höhergeschossige Riegelbebauung entstehen. Diese würde sich an dem bestehenden Hotel-

komplex orientieren. In zweiter Reihe dahinter könne er sich gut ein kleines Wohngebiet vorstellen, so wie es die Deutsche Reihenhaus plant.

„Wir sind mit der Stadt in guten Gesprächen“, sagt auch Behn. Das Projekt ist allerdings noch nicht durch: Nach Auskunft Dürres sollen die Pläne demnächst in den Laatzen Ratsgremien vorgestellt werden, auch gebe es noch keinen genehmigten Bauantrag.

Das Grundstück hat sich die Deutsche Reihenhaus bereits Ende Mai notariell gesichert. Sollte das Genehmigungsverfahren glatt laufen, rechnet Behn mit einem Baubeginn Ende 2014.

Dass das Unternehmen in Laat-

Anzeige

zen investiert, hängt mit guten Erfahrungen aus der Vergangenheit zusammen. „Wir haben beim Mozartpark gesehen, dass das in Laatzen gut funktioniert. Es gibt eine gute infrastrukturelle Anbindung, man kann alle Dinge des täglichen Bedarfs erreichen“, sagt Behn.